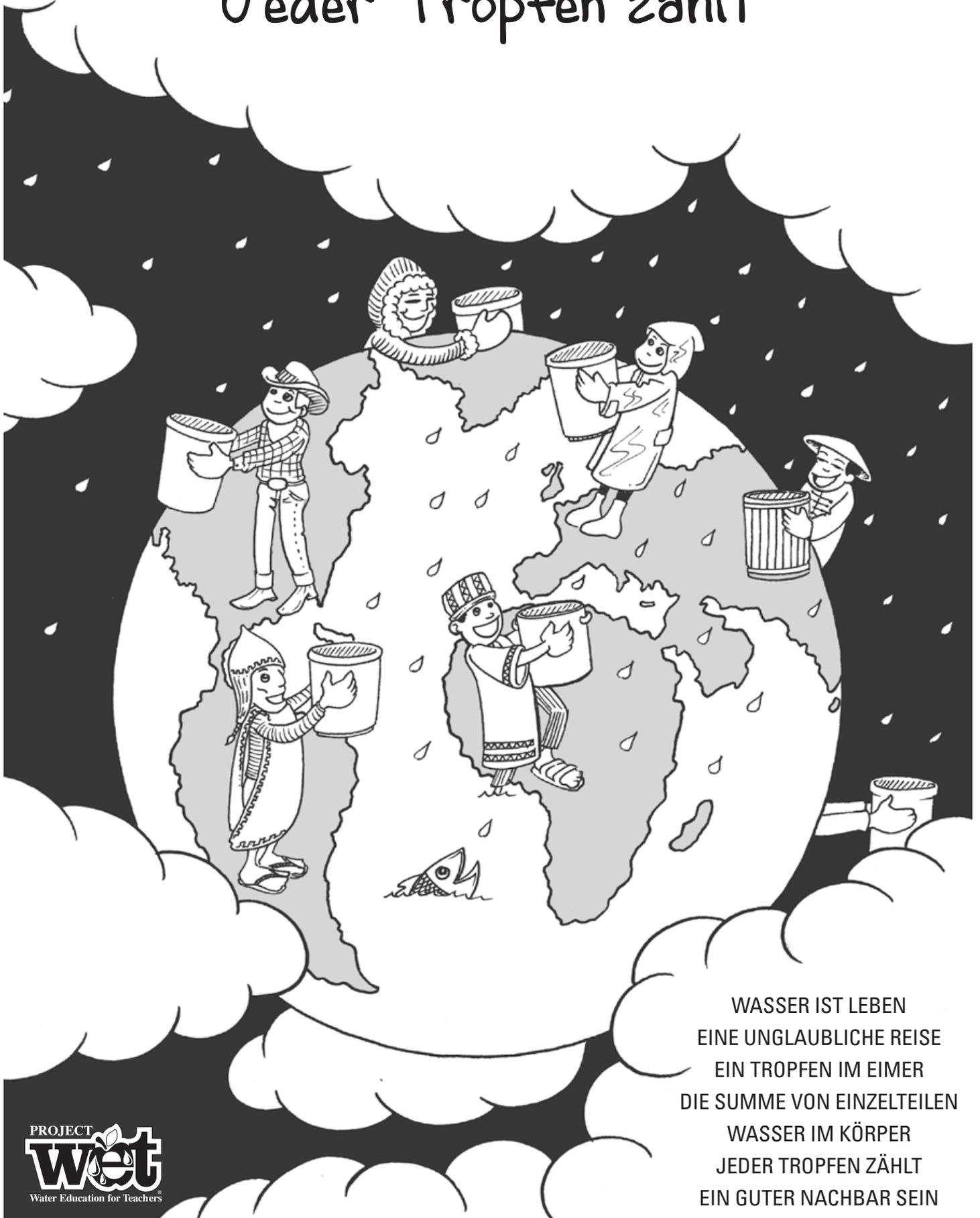


Wasser: Jeder Tropfen zählt



WASSER IST LEBEN
EINE UNGLAUBLICHE REISE
EIN TROPFEN IM EIMER
DIE SUMME VON EINZELTEILEN
WASSER IM KÖRPER
JEDER TROPFEN ZÄHLT
EIN GUTER NACHBAR SEIN

Wasser ist Leben



Warum ist Wasser wichtig?
Warum soll man sich damit befassen?

Seit jeher entwickelten Menschen Strategien, um für sich ausreichend Wasser sicherzustellen. Man kann nicht einfach mit den Fingern schnippen und Wasser herzaubern. Man kann Wasser nicht vom Himmel oder aus der Erde holen, wenn dort kein Wasser vorhanden ist. Die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch menschliche Gemeinschaften sind in der Nähe von Wasserquellen entstanden.

Kannst du dir vorstellen, was sonst noch für das Leben wichtig ist? Schau dich um! Was entdeckst du? Schreibe deine Ideen auf ein Blatt Papier.

Es gibt viele Dinge, die wir brauchen, z. B. ein Dach über dem Kopf oder Kleider. Aber es sind vier Faktoren, die absolut lebenswichtig sind: Erde, Luft, Sonnenlicht und Wasser.

Erfahre aus den Kästchen unten auf jeder Seite in der Ecke, wie Wasser trinkbar wird.



„Ich frage mich, ob man dieses Wasser trinken kann?“

Erde

Erde entsteht, wenn Gestein durch physikalische und/oder chemische Prozesse (Verwitterung) abgebaut wird. Sie besteht aus zersetzten (verrotteten) Überresten von Pflanzen und Tieren. Die Erde versorgt Pflanzen mit Mineral- und Nährstoffen und transportiert das Wasser zu den Wurzeln.



Luft

Luft ist ein Gemisch aus zahlreichen Gasen. Dazu gehören Stickstoff, Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlendioxid, Neon, Helium und andere. Bei der Photosynthese stellen Pflanzen aus Kohlendioxid Zucker her. Mithilfe der Zellatmung (Aufnahme von Sauerstoff und Abgabe von Kohlendioxid) verstoffwechseln (in Energie umwandeln) viele Pflanzen und Tiere Zucker in ihren Zellen. Mittels dieser Verbrennung von Zucker gewinnen Lebewesen Energie.



Wasser

Wasser besteht aus zwei farb- und geruchlosen Gasen, nämlich aus Wasserstoff und Sauerstoff. Es wird benötigt, um Nahrung und Abbauprodukte zu lösen und im Körper zu transportieren.



Sonnenlicht

Die Sonne beleuchtet und erwärmt die Erdoberfläche. Pflanzen nutzen die Sonnenenergie, um aus Kohlendioxid und Wasser Zucker herzustellen. Wir nennen diesen Vorgang Photosynthese.

Sonnenlicht und Erde werden von den Pflanzen direkt und von den Tieren indirekt genutzt. Pflanzen beziehen Nahrung und Wasser aus der Erde. Tiere bekommen Nährstoffe und Energie aus Pflanzen oder aus Tieren, die sich von Pflanzen ernähren.

Du bist dran – die Lebensbox

Lege einen kleinen Becher voll Erde und eine mit Wasser gefüllte Flasche in eine Schachtel und verschliese sie. Frag deine Freunde und Eltern, was sie in der Box sehen, wenn sie sie öffnen. Darauf werden sie vermutlich antworten: Erde und eine Wasserflasche. Aber da gibt es mehr! Erkläre ihnen, dass in der Box vier lebenswichtige Dinge sind. Lass sie noch einmal in die Box schauen und lass sie raten, welches die vier Dinge sind.

Erkläre ihnen, dass Erde, Wasser und Luft in der Box sind und dass Licht dazukommt, wenn sie den Deckel abheben. Wasser, Luft und Erde liefern die Mineralstoffe und das Sonnenlicht die Energie. Das sind die notwendigen Dinge für das Leben und deshalb nennen wir diese Schachtel Lebensbox.

Gibt es Wasser auf dem Mars?

Es wurde viel Zeit und Geld aufgewendet, um herauszufinden, ob es auf dem Mars Wasser gibt. Weisst du warum? Wissenschaftler vermuten, dass, wenn sich dort Wasser befindet, auch Leben möglich ist.



„Beobachten wir diesen Fluss, um die Antwort auf unsere Frage zu finden.“

Eine unglaubliche Reise

Du hast gelernt, dass Wasser einer der vier Faktoren ist, die für das Leben von Menschen, Pflanzen und Tieren unbedingt notwendig sind. Aber hast du schon darüber nachgedacht, woher das Wasser kommt und wohin es geht? Die natürlichen Systeme der Erde (wie Bäche, Flüsse und Seen) bewegen und brauchen ständig Wasser. In flüssiger, gasförmiger oder fester Form, angetrieben durch die Sonne und die Erdanziehung bewegt sich das Wasser unter, über oder auf der Erdoberfläche in einer unglaublichen Reise – dem Wasserkreislauf.

Spieler:

Ein bis vier Personen, geschrumpft auf die Grösse von Wassermolekülen.

Ziel:

Der erste Spieler, der alle zehn Orte besucht und notiert hat und anschliessend wieder in den Wolken angekommen ist, hat gewonnen. Stoppe die Zeit, wenn du alleine spielst, und versuche, so viele Orte wie möglich in einer Minute zu besuchen.

Du brauchst:

Schere, Papier, Stift, ein kleiner Beutel, Spielfiguren (Steine, Knöpfe oder Samen) und die Zeichnung auf dieser Doppelseite, die als Spielfeld dient.

Vor Spielbeginn:

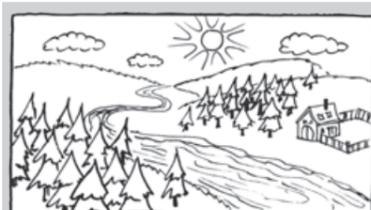
Schneide ein Blatt Papier in sechs Stücke, nummeriere diese und lege sie in den Beutel.

Los geht's:

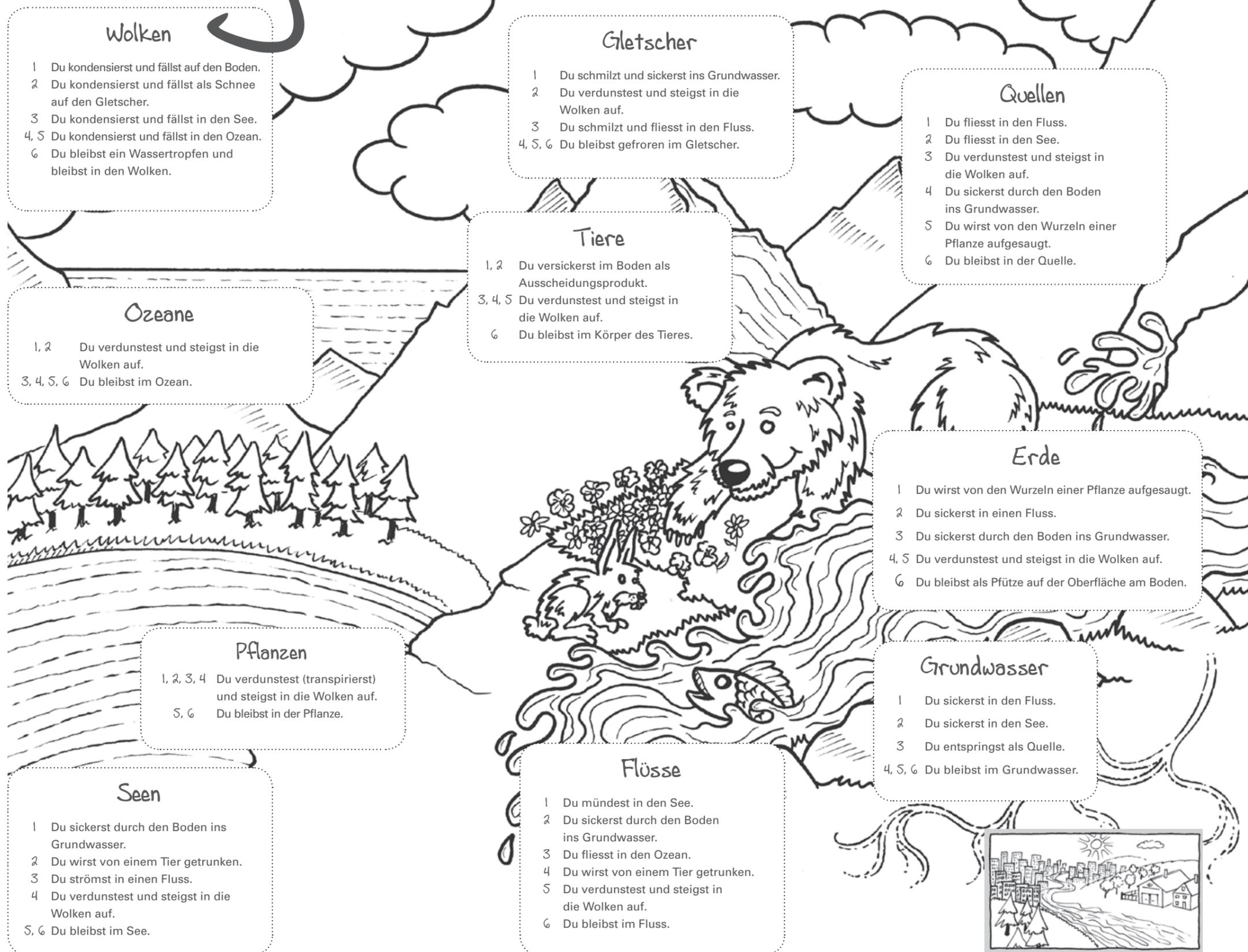
- Platziere die Spielfiguren in den Wolken.
- Der erste Spieler zieht eine Nummer, liest die entsprechende Anweisung in den „Wolken“ auf dem Spielfeld und verschiebt seine Figur zum nächsten Ort. Zum Beispiel: Wenn du die Zahl 2 ziehst, gehst du zum Feld „Gletscher“.
- Schreibe oder zeichne auf ein Notizpapier „Gletscher“.
- Leg den Zettel mit der Nummer wieder zurück in den Beutel und gib ihn an den nächsten Spieler weiter.
- Wenn auf deinem Notizpapier alle zehn Orte stehen, spielst du weiter, bist du wieder in den Wolken ankommst.
- Auf die Plätze, fertig, verdunsten! Kondensieren! Schmelzen! Gefrieren!

Transpirieren: Wasser verlässt die Pflanze als Dunst.

Verdunsten: Wasser geht vom flüssigen in den gasförmigen Zustand über.



Vor 200 Jahren sah der Fluss so aus.



Die Städte wuchsen und die Bauernhöfe wurden grösser, um die Menschen mit Nahrung zu versorgen.

Ein Tropfen im Eimer

Der blaue Planet

Der Wasserkreislauf findet auf der ganzen Welt statt. Schau dir eine Weltkarte an. Du siehst, dass der Grossteil der Fläche blau ist. Blau steht für Ozeane und Meere. Sie bedecken den grössten Teil der Erde, ausser den Nord- und Südpol, wo das Wasser zu Eis und Schnee gefroren ist. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass ungefähr drei Viertel unseres Planeten mit Wasser bedeckt sind.



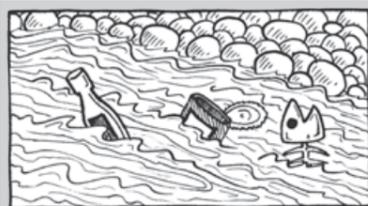
Du bist dran

Schau dir eine Weltkarte an. Kannst du erraten, wie viel Prozent wir vom ganzen Wasser auf der Erde nutzen können? Denk einen Moment darüber nach, in welchen Formen Wasser vorkommen kann, und wähle dann eine Antwort aus den folgenden aus:

- a) 97% des Wassers auf der Erde ist Süsswasser.
- b) 50% des Wassers auf der Erde ist Süsswasser.
- c) 10% des Wassers auf der Erde ist Süsswasser.
- d) 0.5% des Wassers auf der Erde ist Süsswasser.

Schau dir die Farbe der Tropfen nebenan an. Die dunkelgrauen stehen für das Salzwasser, die hellgrauen für die Gletscher und das Eis, die schwarzen für das verschmutzte Wasser und die weissen für die Menge des verfügbaren Trinkwassers auf der Erde.

(Auflösung auf der letzten Seite)



Der Fluss wurde verschmutzt.



Die Wasser-Pizza

Wenn wir so wasserreiche Wesen sind und in einer so wasserreichen Welt leben, weshalb sollen wir dann sorgsam mit Wasser umgehen? Es scheint, als gäbe es eine Menge Wasser. Das stimmt. Aber es ist dieselbe Menge wie bereits vor Millionen von Jahren und heutzutage sind es Millionen von Menschen mehr, die es brauchen. Es ist, wie wenn du eine Pizza für dich und deine Familie machst und plötzlich sind da noch vier oder fünf Kinder mehr, die mitessen. Um die Pizza mit allen teilen zu können, musst du kleinere Stücke schneiden und jede Person wird eine kleinere Portion erhalten. Überleg dir auch Folgendes: Wenn sich das ganze Wasser der Erde in einer Badewanne (von ungefähr 114 Litern) befände, würde das verfügbare Süsswasser nur ein klein wenig mehr als der Hälfte eines Kaffeelöffels entsprechen.

Jeden Tag brauchen Bauern Wasser, um die Lebensmittel, die wir essen, wachsen zu lassen. Kraftwerke verwenden Wasser, um Energie zu produzieren, damit wir in unseren Häusern Licht haben und unsere Fernsehgeräte und Computer funktionieren.

Wasserversorgungsunternehmen reinigen das Wasser, damit wir es trinken können.

Jeden Tag baden irgendwo Kinder, angeln, machen einen Familienausflug mit dem Boot, fahren Ski oder laufen Schlittschuh.

Eine weise Person hat einmal gesagt: Wir machen uns erst Sorgen um das Wasser, wenn die Quelle versiegt ist. Das stimmt wahrscheinlich für die meisten von uns. Es scheint so viel Wasser zu geben, dass wir es manchmal für selbstverständlich halten. Aber was wäre, wenn es nicht genug Wasser zu trinken gäbe? Man kann einige Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur wenige Tage ohne Wasser überleben.

Du bist dran

Du brauchst einen aufblasbaren Globus und eine Gruppe von Leuten (es spielt keine Rolle wie viele). Stellt euch in einem Kreis auf und werft den Globus im Kreis herum. Dabei achtet der Fänger jeweils darauf, ob der Daumen seiner rechten Hand auf Wasser oder Land zu liegen kommt. Schreibt auf, wie häufig Land oder Wasser berührt worden ist. Werft den Globus mindestens 25-mal, je häufiger desto besser.

Teil die Fänge, bei denen der Daumen auf Wasser gelandet ist, durch die gesamte Anzahl der Fänge. (Beispiel: Der Ball wurde 25-mal gefangen und 18-mal lag der rechte Daumen auf Wasser. 18 geteilt durch 25 gibt 0,72, was 72 % entspricht.) Das entspricht ungefähr dem prozentualen Anteil der Erdoberfläche, der mit Wasser bedeckt ist. Dieser liegt bei 71 %. Wenn eure Zahl weit davon entfernt ist, werft ihr den Globus 100-mal und schaut, ob eure Zahl näher an 71 % zu liegen kommt. Werft den Globus 1000-mal und vergleicht.



Die Menschen wollten ihrem Trinkwasser Sorge tragen, aber es fehlte an geeigneten Mitteln.

Die Summe von Einzelteilen

Ganz egal, wo du lebst und wie viel oder wie wenig Wasser in deiner Umgebung vorhanden ist, du lebst in einem Wassereinzugsgebiet. Ein Wassereinzugsgebiet bezeichnet das Gebiet, von welchem das Wasser in ein bestimmtes Gewässer, z. B. einen Bach, Fluss oder See fliesst. Es beinhaltet alles, was sich innerhalb seiner Grenzen befindet: das ganze Land, Luft, Pflanzen, Tiere, Berge, Wüsten, Städte, Bauernhöfe und sogar die Menschen, ihre Geschichte und ihre Traditionen. Innerhalb eines grossen Wassereinzugsgebiets, wie des Nil-

Beckens in Afrika, gibt es viele kleinere Einzugsgebiete mit ihren Flüssen, die schliesslich im Nil münden.

Es ist wichtig, diese Einzugsgebiete zu schützen. Denn das Wasser, das wir trinken oder für die Herstellung von Lebensmitteln brauchen, und auch das Wasser, das die Industrie, der Verkehr oder die Tierwelt braucht, hängt von diesen Einzugsgebieten ab. Die Qualität des Trinkwassers ist abhängig von der Qualität der zugrunde liegenden Wasserversorgung, zum Beispiel einer Quelle.

Der Schutz der Quellen ist ein wichtiger Teil des Schutzes des gesamten Wassereinzugsgebiets.

Jedes Einzugsgebiet ist anders, aber ein altes Sprichwort bewahrheitet sich an jedem Ort auf der Welt: Wir leben alle flussabwärts. Das bedeutet, dass wir alle Bewohner eines Wassereinzugsgebiets sind und die Verantwortung für seinen Schutz teilen. Um das zu tun, müssen wir erst verstehen, was ein Wassereinzugsgebiet ist.

Finde in der Zeichnung die folgenden Dinge:

die Quellen, den Fluss, den Ozean, die Berge und die Wasserscheide. Woran erkennt man, in welche Richtung der Fluss fliesst? Verfolge die Reise eines Wassertropfens, wie er vom Himmel fällt und in den Fluss fliesst. Suche und zähle die Bäche, die in den Fluss münden (sie sind mit Tropfen gekennzeichnet).

Wie viele sind es?

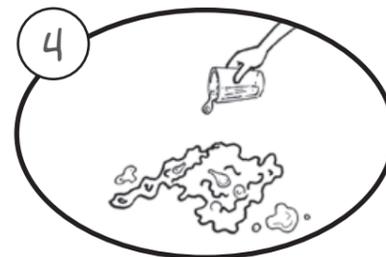
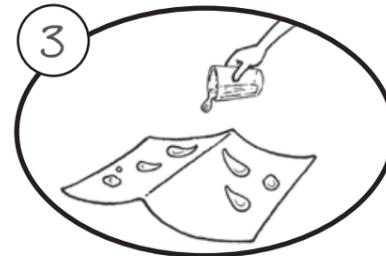
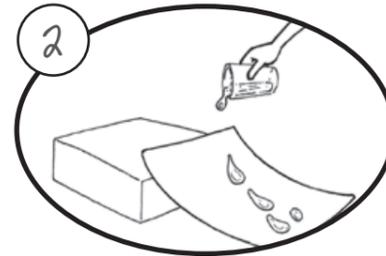
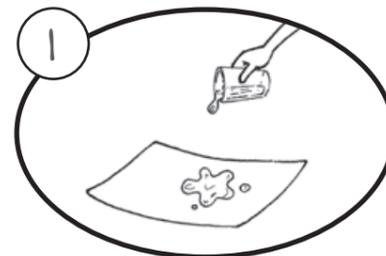
(Auflösung auf der letzten Seite)

Aktivität:

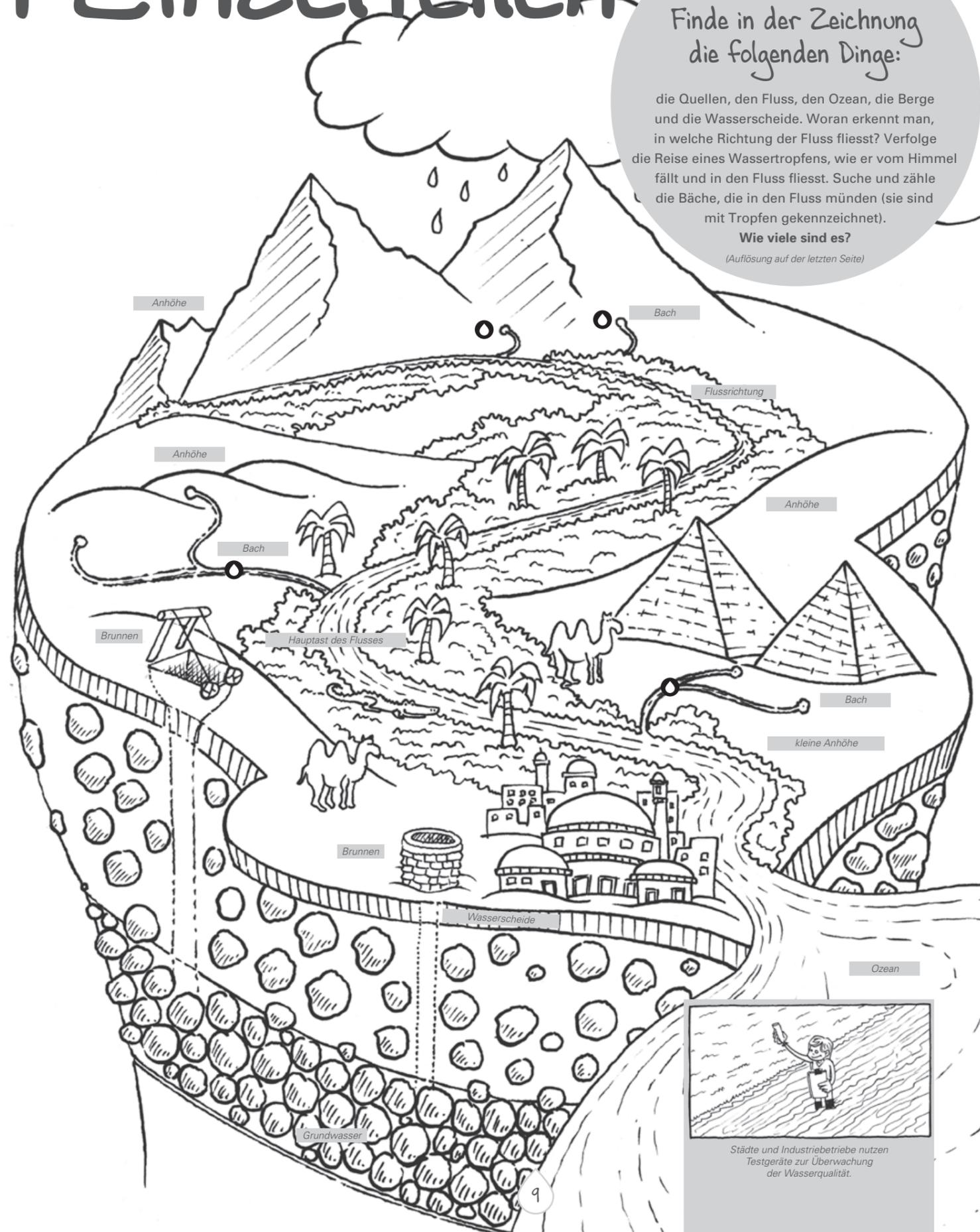
1. Wasser fällt als Regen oder Schnee auf die Erde. Gib einen Wassertropfen auf ein Blatt Wachs- oder Backpapier. Fliesst es vom Papier? Wenn Wasser auf eine flache Ebene fällt, kann es sein, dass es nicht fortfließen oder versickern kann.
2. In welche Richtung fliesst Wasser? Hebe das Wachs- oder Backpapier an einem Ende an. Lass etwas Wasser auf das Papier tropfen. Das Wasser müsste hinabfließen. Trifft das zu?
3. Wie sind die Wassereinzugsgebiete aufgeteilt? Falte das Wachs- oder Backpapier in der Mitte und stelle es auf wie ein Zelt. Lass etwas Wasser auf die gefaltete Kante tropfen. Auf welche Seite wird das Wasser fließen? Nach links, nach rechts oder auf beide Seiten?

Der Grat ist die Wasserscheide (Grenze) zwischen zwei Wassereinzugsgebieten. Das Wasser strömt jenem Hang entlang, auf den es fällt. Die Einzugsgebiete teilen sich auf ihrem höchsten Punkt.

4. Bestehen grosse Wassereinzugsgebiete aus kleineren? Zerknittere das Wachs- oder Backpapier ein wenig. Lass wiederum etwas Wasser auf das Papier tropfen. Folgt das Wasser einem Falt oder einer Linie? Sammelt es sich an einem Ort? Welche Teile eines Einzugsgebiets könnte dies darstellen?



Grosse Wassereinzugsgebiete können aus vielen kleinen Einzugsgebieten mit ihren Flüssen und Seen bestehen.



Es war wichtig zu wissen, welche Schadstoffe sich im Wasser befanden. Dafür haben Wissenschaftler Testgeräte entwickelt.



Städte und Industriebetriebe nutzen Testgeräte zur Überwachung der Wasserqualität.

Wasser im Körper

Wasser in Körperflüssigkeiten wie im Blut transportiert wichtige Nährstoffe im Körper.

Dein Gehirn besteht zu 75 % aus Wasser. Wasser hält es aktiv und aufmerksam.

Wenn wir ausatmen, verlieren wir Kohlendioxid und Wasser, zwei Nebenprodukte der Atmung.

Wasser hilft die Körpertemperatur zu regulieren und Abfallprodukte über die Haut auszuscheiden.

Alle Lebewesen bestehen zu einem Teil aus Wasser. Tatsächlich besteht unser Körper sogar hauptsächlich aus Wasser, auch wenn du dich nicht nass fühlst und es nicht plätschern hörst. Dein Gehirn enthält Wasser (75%) und dein Blut besteht zu mehr als der Hälfte aus Wasser (82%). Nicht einmal deine Knochen sind trocken, dein Skelett besteht zu einem Viertel (25%) aus Wasser. Wieviel wiegst du? Ungefähr 27kg? Dann sind etwa 18 kg davon Wasser. Wie viele Prozent sind das? Auch ein Hund oder ein Baum besteht zu einem grossen Teil aus Wasser. Wasser macht den grössten Teil des Gewichts aller Pflanzen und Tiere auf der Welt aus.

Wasser in speziellen Flüssigkeiten in den Gelenken sorgt dafür, dass sich die Knochen reibungslos bewegen können.

Wasser hilft die Muskelspannung aufrechtzuerhalten und sorgt für geschmeidige Haut.

In den Nieren und im Dickdarm hilft Wasser Abfallprodukte auszuscheiden.

Wasser ist Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung.



Wir sind in vielen Bereichen vom Wasser abhängig, z. B. in der Landwirtschaft oder der Industrie. Die Lebensmittel, die wir essen, und die Produkte, die wir benötigen, brauchen grosse Mengen an Wasser. Welches der folgenden Produkte benötigt welche Menge an Wasser? Verbinde die zueinandergehörenden Paare.

- | | |
|-----------------------|---------------|
| • 1 Pizza Margherita | 160 Liter |
| • 1 Banane | 250 Liter |
| • 1 Liter Süssgetränk | 400'000 Liter |
| • 1 Paar Jeans | 2'400 Liter |
| • 1 Glas Milch | 1'260 Liter |
| • 1 Hamburger | 10'850 Liter |
| • 1 neues Auto | 240 Liter |

Quelle: www.waterfootprint.org

(Auflösung auf der letzten Seite)

Aufgabe

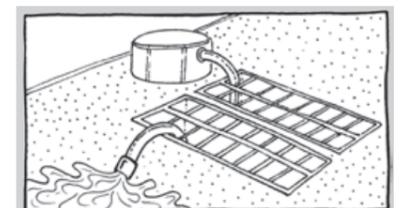
(Auflösung auf der letzten Seite)

Teste dein Wasserwissen und verbinde die Dinge mit dem Prozentsatz an Wasser, den sie enthalten.

- | | |
|----------------------|---------|
| • Poulet | 74 % |
| • Ananas | 92 % |
| • Knochen | 25 % |
| • Elefant | 74 % |
| • erwachsener Mensch | 75 % |
| • Vogel-Ei | 75 % |
| • Blut | 50-60 % |
| • Wassermelone | 70 % |
| • Gehirn | 86 % |
| • Banane | 82 % |

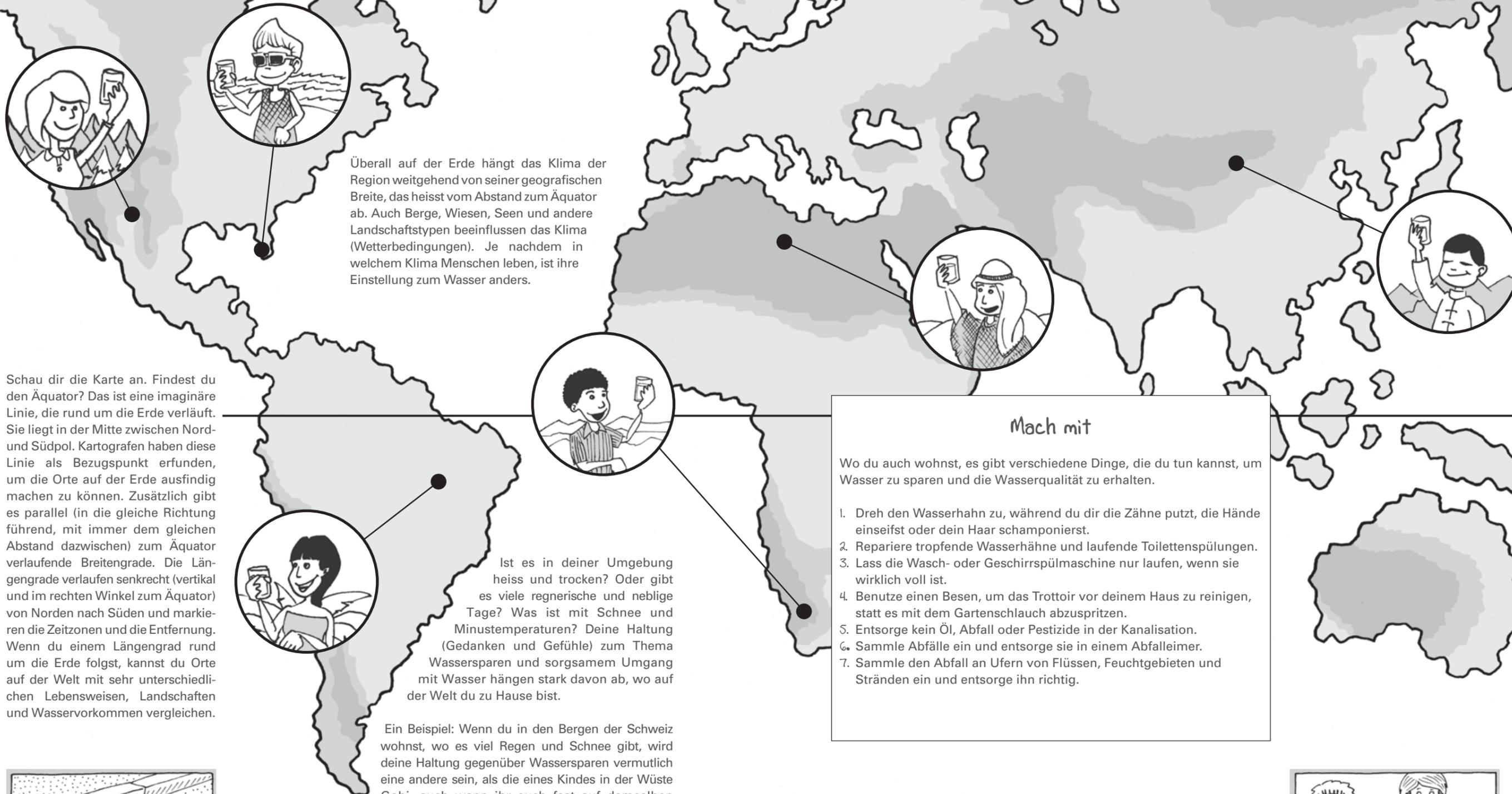


Städte nutzen eine grosse Menge Wasser. Es wird analysiert und behandelt, bevor es verteilt wird...



... und dann wird es genutzt.

Jeder Tropfen zählt



Überall auf der Erde hängt das Klima der Region weitgehend von seiner geografischen Breite, das heisst vom Abstand zum Äquator ab. Auch Berge, Wiesen, Seen und andere Landschaftstypen beeinflussen das Klima (Wetterbedingungen). Je nachdem in welchem Klima Menschen leben, ist ihre Einstellung zum Wasser anders.

Schau dir die Karte an. Findest du den Äquator? Das ist eine imaginäre Linie, die rund um die Erde verläuft. Sie liegt in der Mitte zwischen Nord- und Südpol. Kartografen haben diese Linie als Bezugspunkt erfunden, um die Orte auf der Erde ausfindig machen zu können. Zusätzlich gibt es parallel (in die gleiche Richtung führend, mit immer dem gleichen Abstand dazwischen) zum Äquator verlaufende Breitengrade. Die Längengrade verlaufen senkrecht (vertikal und im rechten Winkel zum Äquator) von Norden nach Süden und markieren die Zeitzonen und die Entfernung. Wenn du einem Längengrad rund um die Erde folgst, kannst du Orte auf der Welt mit sehr unterschiedlichen Lebensweisen, Landschaften und Wasservorkommen vergleichen.

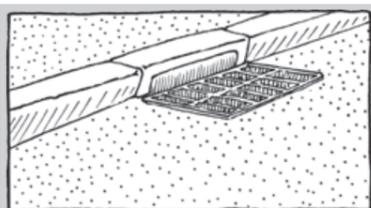
Ist es in deiner Umgebung heiss und trocken? Oder gibt es viele regnerische und neblige Tage? Was ist mit Schnee und Minustemperaturen? Deine Haltung (Gedanken und Gefühle) zum Thema Wassersparen und sorgsamem Umgang mit Wasser hängen stark davon ab, wo auf der Welt du zu Hause bist.

Ein Beispiel: Wenn du in den Bergen der Schweiz wohnst, wo es viel Regen und Schnee gibt, wird deine Haltung gegenüber Wassersparen vermutlich eine andere sein, als die eines Kindes in der Wüste Gobi, auch wenn ihr euch fast auf demselben Breitengrad befindet. Ein junger Mann oder eine junge Frau im brasilianischen Regenwald denkt wahrscheinlich anders über Wasser als ein Bewohner der Kalahari-Wüste.

Mach mit

Wo du auch wohnst, es gibt verschiedene Dinge, die du tun kannst, um Wasser zu sparen und die Wasserqualität zu erhalten.

1. Dreh den Wasserhahn zu, während du dir die Zähne putzt, die Hände einseifst oder dein Haar schamponierst.
2. Repariere tropfende Wasserhähne und laufende Toilettenspülungen.
3. Lass die Wasch- oder Geschirrspülmaschine nur laufen, wenn sie wirklich voll ist.
4. Benutze einen Besen, um das Trottoir vor deinem Haus zu reinigen, statt es mit dem Gartenschlauch abzuspritzen.
5. Entsorge kein Öl, Abfall oder Pestizide in der Kanalisation.
6. Sammle Abfälle ein und entsorge sie in einem Abfalleimer.
7. Sammle den Abfall an Ufern von Flüssen, Feuchtgebieten und Stränden ein und entsorge ihn richtig.



Jeder von uns spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Wasserqualität zu erhalten.



Du kannst helfen, sauberes Wasser für gesunde Menschen zu erhalten, indem du die Abfälle oder andere verschmutzende Stoffe nicht in der Kanalisation entsorgst.

Ein guter Nachbar sein

Zusätzlich zum Wassersparen zu Hause kannst du auch ein weiser Wassernutzer ausserhalb deines Zuhauses sein. Denke zuerst darüber nach, was es bedeutet, ein guter Nachbar zu sein. Was wäre, wenn dein Ball in den Nachbarsgarten fallen würde und du ihn nicht zurückbekämst? Wäre das ein Beispiel für eine gute Nachbarschaft? Ein guter Nachbar zu sein, bedeutet mit anderen zu sprechen, Regeln zu befolgen, zusammenzuarbeiten, Respekt zu zeigen und auf andere Menschen acht zu geben. Wie in deiner Nachbarschaft verlassen sich auch die Wassereinzugsgebiete darauf, dass sich die Menschen wie „gute Nachbarn“ verhalten. Du hast gelernt, dass „wir alle flussabwärts leben“. Es ist wichtig, ein „guter Nachbar“ zu

sein. Denn alles, was wir tun, kann Einfluss haben auf unser Wassereinzugsgebiet und somit für die Menschen, Pflanzen und Tiere, die weiter unten flussabwärts leben. Wie kannst du ein „guter Nachbar“ im Wassereinzugsgebiet werden? Du kannst Hilfsmittel einsetzen, um das Wasser deiner Gegend zu schützen, wie es auch die Leiter der Wasserversorgung tun. Wie sie kannst du in den Bereichen Erhaltung, Schutz und Restaurierung aktiv werden. Du kannst Wasser sparen, Umweltverschmutzung vermeiden und mit anderen zusammenarbeiten, um die Wassereinzugsgebiete zu schützen und wiederherzustellen. Lösungen, die von verschiedenen Menschen und Organisationen gemeinsam zu diesem Zweck entwickelt worden

sind, werden unter dem Begriff „integrierte Wasserbewirtschaftung“ zusammengefasst. Als Wassernutzer muss jeder von uns zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Mit anderen Worten: Wir müssen bemüht sein, unseren Wasserbedarf zu befriedigen, ohne das Einzugsgebiet zu zerstören. Vergiss nicht, dass wir alle das gleiche Wasser teilen. Finde die „guten Nachbarn“ unten im Bild. Versuche dann die nebenstehende Aufgabe mit deinen Freunden oder deiner Familie zu lösen, um mehr über die Zusammenarbeit zu lernen.

Teste dich

Wie viel hast du über Wasser gelernt?

1. Wasser bedeckt ungefähr drei Viertel der Erde. **Richtig oder falsch?**
2. Welche vier Dinge sind für das Leben unbedingt notwendig?
3. Bewegt sich das Wasser in einem Kreis oder in einem Kreislauf?
4. Wasser ist notwendig für:
 - a) die Elektrizität
 - b) das Essen
 - c) die Bäume
 - d) die Hunde
 - e) das Denken
 - f) die Knochen und Gelenke
 - g) alles Obenstehende
 - h) nichts von dem, was oben steht

5. Nur 0.5 % des Wassers auf der Erde ist Trinkwasser. **Richtig oder falsch?**
6. Ein Wassereinzugsgebiet ist:
 - a) ein Gebäude in deinem Garten, um Wasser zu speichern
 - b) der Ort, wo Wasser ein Loch in einen Stein schleift
 - c) ein grosser Fluss
 - d) ein geografisches Gebiet, das Wasser in einen Strom, Fluss oder See führt
7. Mehr als die Hälfte deines Körpers besteht aus Wasser. **Richtig oder falsch?**
8. Wann soll man die Wasch- oder Geschirrspülmaschine laufen lassen?

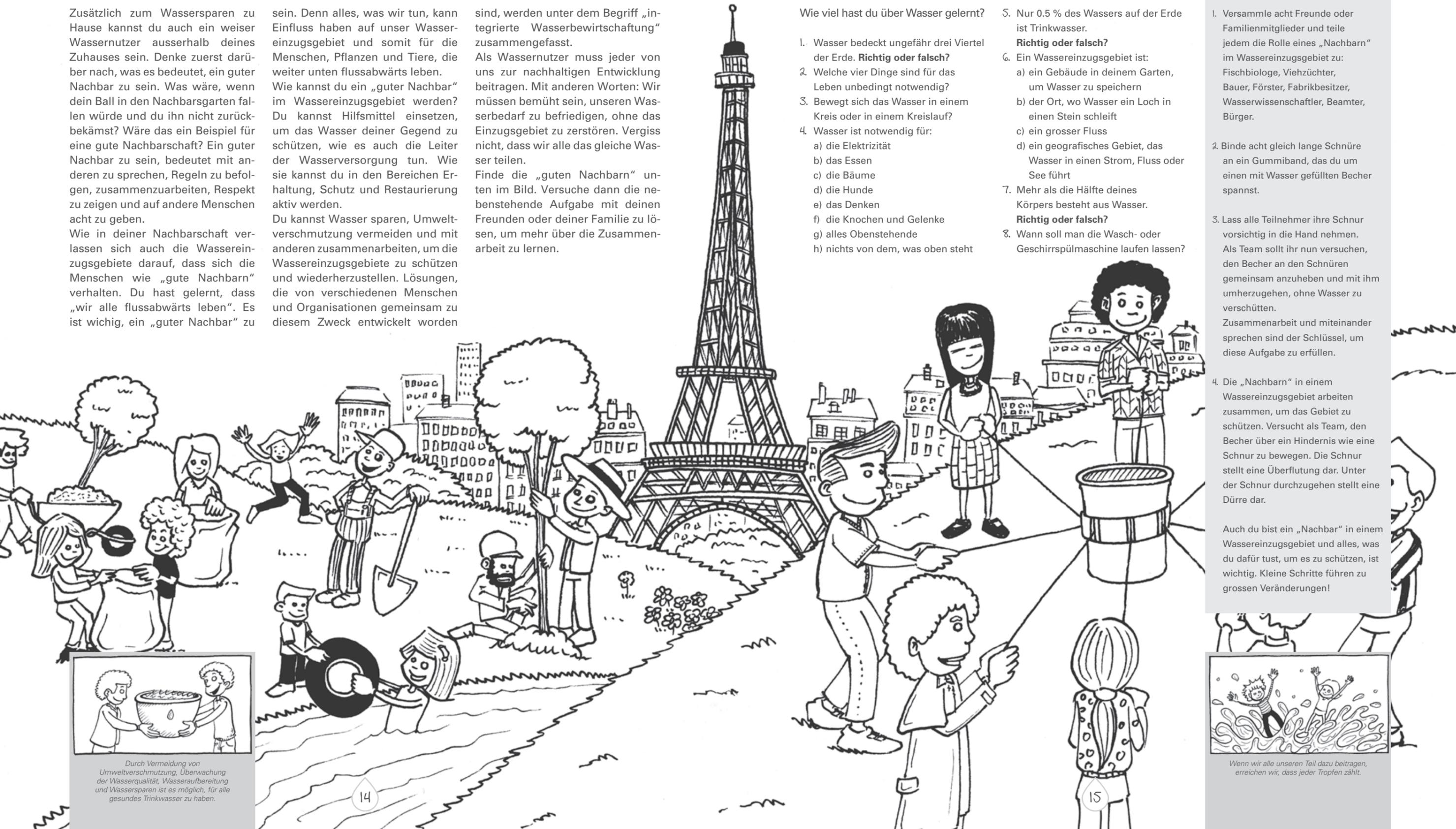
Aktivität

1. Versammle acht Freunde oder Familienmitglieder und teile jedem die Rolle eines „Nachbarn“ im Wassereinzugsgebiet zu: Fischbiologe, Viehzüchter, Bauer, Förster, Fabrikbesitzer, Wasserwissenschaftler, Beamter, Bürger.
2. Binde acht gleich lange Schnüre an ein Gummiband, das du um einen mit Wasser gefüllten Becher spannst.
3. Lass alle Teilnehmer ihre Schnur vorsichtig in die Hand nehmen. Als Team sollt ihr nun versuchen, den Becher an den Schnüren gemeinsam anzuheben und mit ihm umherzugehen, ohne Wasser zu verschütten. Zusammenarbeit und miteinander sprechen sind der Schlüssel, um diese Aufgabe zu erfüllen.
4. Die „Nachbarn“ in einem Wassereinzugsgebiet arbeiten zusammen, um das Gebiet zu schützen. Versucht als Team, den Becher über ein Hindernis wie eine Schnur zu bewegen. Die Schnur stellt eine Überflutung dar. Unter der Schnur durchzugehen stellt eine Dürre dar.

Auch du bist ein „Nachbar“ in einem Wassereinzugsgebiet und alles, was du dafür tust, um es zu schützen, ist wichtig. Kleine Schritte führen zu grossen Veränderungen!



Wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen, erreichen wir, dass jeder Tropfen zählt.



Durch Vermeidung von Umweltverschmutzung, Überwachung der Wasserqualität, Wasseraufbereitung und Wassersparen ist es möglich, für alle gesundes Trinkwasser zu haben.

Antworten

Ein Tropfen im Eimer (S. 6-7)

d. Nur 0,5 % des Wassers auf der Erde ist Süsswasser.

Die Summe von Teilen (S. 8-9)

Es gibt vier Bäche, die in den grossen Fluss fliessen.

Wasser im Körper (S. 10-11)

1 Pizza Margherita	1'260 Liter
1 Banane	160 Liter
1 Liter Süssgetränk	240 Liter
1 Paar Jeans	10'850 Liter
1 Glas Milch	250 Liter
1 Hamburger	2'400 Liter
1 neues Auto	400'000 Liter

Poulet	75 %
Ananas	86 %
Knochen	25 %
Elefant	70 %
erwachsener Mensch	50-60 %
Vogel-Ei	74 %
Blut	82 %
Wassermelone	92 %
Gehirn	75 %
Banane	74 %

Ein guter Nachbar sein (S. 14-15)

1. Richtig
2. Erde, Luft, Wasser, Sonnenlicht
3. Kreislauf
4. g.
5. Richtig
6. d.
7. Richtig
8. Wenn sie voll sind.

Kontakt

Broschüren

Die Broschüren des Projekts WET können von folgenden Websites heruntergeladen werden:

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE: www.sge-ssn.ch/Projekt_WET

Gesundheitsförderung Schweiz: www.gesundheitsfoerderung.ch/Projekt_WET

Für Ernährungsfragen: **nutrinfo®**

E-Mail: nutrinfo-d@sge-ssn.ch

Telefon: **+41 31 385 00 08**

(Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr)

2. Auflage 2015

ISBN: 978-1-942416-81-4

